

Cold War

Von ibuzoo

Kapitel 5: Der Rückblick (Teil 2)

Kapitel 5 - Der Rückblick (Teil 2)

Im Club war es stickig und warm. Die Leute tanzten auf der Fläche und der Raum war erfüllt von lautem Gedröhne, Zigarettenqualm und vielen verschiedenen Düften. Die Bässe der Anlage ließen den Boden erzittern, und der DJ stimmte bereits das nächste Lied an.

Malik hatte Kopfschmerzen. Die tanzenden Mengen und die laute Musik erinnerten ihn wieder daran, warum er diese Leidenschaft nicht mit Roger teilte. Er saß mittlerweile mit Roger und 2 übermässig geschminkten *Miezen* in der Lounge und versuchte sich wenigstens halb auf die intellektuellen Gespräche zwischen seinem besten Freund und den Mädels zu konzentrieren.

Roger war ziemlich beliebt in diesem Club. Die meisten schienen ihn zu kennen. Selbst der Türsteher hatte sofort Platz gemacht und die beiden durchgelassen. Während er sich noch unsicher war ob sie wirklich an der wartenden Menge vorbeigehen konnten, war Roger - Pardon - *Raoul* stolz vornehin marschiert und hatte Malik hinter sich reingelotzt.

Er seufzte und nippte an seinem Glas als Roger sich grinsend neben ihn fallen ließ. Er sah wie sich sein Mund bewegte, aber die Musik übertönte jeden Laut, den Roger von sich gegeben hatte. Er gab seinem Gegenüber kurz mit Handgesten zu verstehen, dass er ihn nicht verstanden hatte. Roger ruckte näher an ihn ran: „Alles okay mit dir?“ Ein Nicken seitens von Malik und Roger verdrehte die Augen: „Hör auf über die Bio-Einkaufsliste von nächster Woche nachzudenken und werd mal lockerer!“

Malik schnaubte nur, antwortete jedoch nichts. Es half nichts es abzustreiten, Roger kannte ihn besser als jeder andere. Und eigentlich hatte sein bester Freund Recht. Normalerweise dachte man nicht über Zucchini und Artischocken nach, während andere sich bei Techno-Liedern die Birne weichtanzten. Roger schenkte ihm einen mitleidigen Blick: „Malik, das war genau was ich dir bereits vorhin versucht hatte schonend beizubringen. Es ist ja nicht so, als hätte ich es dir nicht mehrmals gesagt, aber... du bist einfach zu steif.“ Malik setzte sein Wasser ab. Vielleicht hatte Roger recht. Vielleicht verhielt er sich wirklich viel zu steif. Vielleicht musste er endlich mal was ändern.

Malik war noch nie ein Partygänger gewesen und die paar mal, die er mit Roger den Club besucht hatte, hatten seine Trinkqualitäten sich auf Wasser beschränkt. 3 von Rogers **Happy-** Cocktails später war die ganze Situation schon viel angenehmer zu ertragen.

Der Zigarettenqualm piekste nicht mehr in der Nase, die laute Musik erschien plötzlich gar nicht mehr so laut wie sie vorhin noch war und die grellen Neonlichter schienen die gesamte Situation eher zu untermalen anstatt sie grotesk erscheinen zu lassen. Und um der gesamten Situation noch ein Krönchen aufzusetzen schien das Ganze Maliks Laune nur anzuheben anstatt sie zu unterbuttern.

Er stand mittlerweile am Tresen und trank an seinem 4. **Happy-** Cocktail während sein Blick durch die Mengen glitt. Roger schien mit beiden *Miezen* zu tanzen - nachdem Malik die Dunkelhaarige ziemlich übel vergrault hatte, hatten sich beide nun anscheinend dazu entschlossen Roger den Abend zu versüßen. Gut so. Er grinste in seinen Drink hinein. Also hatte Roger wenigstens eine Happy Hour.

Nach einiger Zeit spielten sie endlich mal Lieder, welche auch Malik kannte. Er nahm am Rande mit, dass sie anscheinend den DJ gewechselt hatten. Er bewegte sich leicht zum Klang der Musik, bevor er schlussendlich aufstand und zur Tanzfläche ging. Die Drinks hatten seinen Kopf befreit und seine Füße tanzten wie von alleine. Er bewegte seinen Körper im Rythmus der Musik, spürte die Bässe durch seinen Körper fließen und ihn lenken. Er gab sich komplett dem Moment hin. Als er spürte wie einige ihn antanzten ließ er es geschehen und grinste kurz. Es tat gut, einmal nicht total verspannt zu sein und den Moment einfach auf sich wirken zu lassen. Er genoss es förmlich.

Als das Lied endete, endete für Malik auch seine Zeit auf der Tanzfläche. Er machte sich langsam wieder auf den Weg zur Bar, wurde jedoch heftig von jemandem angerempelt. Malik verlor das Gleichgewicht und stürzte nach hinten. Eigentlich machte er innerlich schon drei Kreuze und hoffte der Aufprall wäre nicht zu schmerzhaft - jedoch blieb dieser entgegen seinen Erwartungen vollkommen aus. Im Gegenteil, er spürte eine kräftige Hand die ihn am Rücken stützte und eine andere, welche sich kraftvoll um sein rechtes Handgelenk geschlungen hatte. Er öffnete langsam seine Augen und erblickte goldene Gegenstücke die ihn vollkommen aufzusaugen schienen. Der Fremde stellte ihn behutsam hin doch für Malik schien der Augenblick stehen geblieben zu sein.

Die Musik dröhnte noch immer im Hintergrund und die Hitze vom Tanzen hatte Maliks Wangen stark errötet. Seine dunklen Augen jedoch schienen wie festgefroren in den goldenen von seinem Gegenüber zu sein - bevor er jedoch kurz einen Blick auf den Mann vor ihm warf. Der Fremde trug eine engere Jeans und ein schwarzes engeres T-Shirt und, wenn Malik ihn sich so betrachtete, konnte man wohl davon ausgehen, dass sich unter der Kleidung ein ziemlich wohlgeformter, durchtrainierter Körper steckte.

Maliks Blick wanderte wieder zu den goldbraunen Augen, wobei er nicht auf die sich mittlerweile bewegenden Lippen achtete. Für den schwarzhaarigen Araber schien die Zeit stehen geblieben zu sein - und die Welt ja sowieso. Eine kräftige rauhe Hand schmiegte sich an sein Kinn und zog ihn ein Stückchen näher, während der Fremde sich runter zu seinem Ohr beugte: „Alles in Ordnung?“ Malik blinzelte und ließ ein

ziemlich peinliches „Ehm...“ hören, ehe er sich fasste und kurz nickte. Der Fremde grinste. Obwohl sich eine feine Narbe um seine Lippen schmiegte, fand Malik trotzdem, dass das Grinsen ihm ziemlich stand.

Der Fremde legte langsam seinen Arm um ihn und zog ihn behutsam mit. Eine kleine Stimme in Maliks Innerem, die sich verdammt nach Roger anhörte, ermahnte ihn zwar, nicht gleich jedem zu vertrauen aber hey, sind wir doch mal ehrlich, wer hätte sich bei diesem Anblick nicht mitziehen lassen? Und so schob Malik die verräterische Stimme weit nach hinten in seinem Kopf in sein kleines Hinterstübchen und versperrte gleich mal die Tür.

Sie gingen zurück zur Bar und der Fremde bestellte sich einen Smirnoff-Ice während er selber sich einen weiteren **Happy-**Cocktail bestellte. Die Dinger hießen nicht umsonst Happy und sein Bauchgefühl gab ihm gleich mal zu verstehen, dass man nie genug Happy sein konnte an diesem Abend. Wer brauchte an diesem Abend schon Vernunft, wenn er Mr. Sexiest Man Alive gleich neben sich auf dem Barhocker sitzen hatte?

Und so wunderte es auch niemanden, dass Malik den Club eine Stunde später zusammen mit dem Fremden verließ.

Außer vielleicht Roger, der beim Anblick seines angetrunkenen besten Freundes fast einen Herzinfarkt erlitt.

Jedoch konnte auch der Franzose es nicht verhindern, dass Malik mit Altair verschwand.

Im Gegenteil.

Er sah die beiden nur noch aus der Tür verschwinden und hob schon mal in Gedanken sein Grab aus für den Fall, dass Robert jemals die Wahrheit über dieser Nacht erfahren würde...

So, damit wäre der Rückblick dann beendet :)

Ich denke jeder kann sich so ziemlich zusammenreimen, was genau da jetzt noch abging XD"

Ich hoffe das Kapitel hat euch wieder mal gefallen ^^

Wenn ihr möchtet, schreib ich euch immer gern ne ENS bei jedem Kapitel was ich neu hochlade :)

Einfach Kommi hinterlassen indem ihr Bescheid sagt, dann erhaltet ihr immer gleichzeitig mit dem Kapitel auch eine ENS x3

Bis dann *winkz* *cookie dalass*